

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Nr. 69.

Sonntagnachmittag den 10. März.

1855.

Bekanntmachung.

Der Rath wird demnächst in die Lage kommen, über das Parterre und die erste Etage des in der Gerberstraße allhier unter Nr. 2 gelegenen ehemaligen Hauptsteueramtsgebäudes definitiv zu verfügen. Die Räumlichkeiten eignen sich zu Handlungssälen, und, was die erste Etage betrifft, resp. zur Wohnung; im letzteren Falle könnte auch der vorhandene Garten beigegeben werden.

Mietlustige werden daher aufgefordert, von den über die bezeichneten Räumlichkeiten, so wie deren etwaige Abtheilung entworfenen Plänen und den sonstigen Bedingungen bei der Rathsstube Einsicht zu nehmen.

Die Vermietung selbst wird meistbietend, jedoch unter Vorbehalt der Auswahl unter den Elicitanten und jeder sonstigen Verfügung, erfolgen, und ist hierzu

Donnerstag, der 22. März laufenden Jahres

abberaumt worden. Die Mietlustigen haben sich daher gedachten Tages früh um 11 Uhr bei der Rathsstube einzufinden, ihre Gebote zu thun, und sich sodann weiterer Resolution zu gewärtigen.

Leipzig, den 5. März 1855. Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Witte

für die Notleidenden im Erzgebirge und Voigtlände.

Mit Ende dieser Woche beabsichtigen wir unsere Sammlung zur Milderung der Not im Erzgebirge und Voigtlände abzuschließen. Indem wir Allen, welche sich an derselben durch Beiträge betheiligt haben, nochmals unseren wärmsten Dank darbringen, bitten wir zugleich Diejenigen, deren Herz und Hand noch offen ist, bis zum 10. d. Mts. und mit ihren Gaben erfreuen zu wollen.

Leipzig, den 7. März 1855.

Krammermeister Edmund Becker, Firma Becker & Comp.
Prof. Dr. O. L. Erdmann, d. J. Rector der Universität, an
der Bürgerschule Nr. 2.

Stadtrath Fleischer, Grimmaische Straße,
Adv. Julius Francke, Vorsteher der Stadtverordneten, Hain-
straße Nr. 27.

Kammerrath Frege, Comptoir von Frege & Comp.

Stadtrath Hark, bei Hark & Nölke abzugeben.

Bürgermeister Koch, Rathaus, Stiftungsbuchhalterei.

Tischlerobermeister F. J. Möryel, neue Straße Nr. 7.

Hermann Samson, alte Waage.

Stadtrath Dr. Vollsack, Rathaus, Stiftungsbuchhalterei.

Landtagsmittheilungen.

21. Sitzung des zweiten Kammer am 8. März.

Die Zweite Kammer hat heute die Berathung des Einnahmebudgets fortgesetzt und die Positionen 10 bis 14 desselben erledigt. Pos. 10, die Eisenbahneinnahmen umfassend, wurde mit einem jährlichen Reingehalte von 1,100,000 Thlr. (400,000 Thlr. mehr als in der letzten Finanzperiode), Pos. 11, Telegrapheneinnahmen (zum ersten Male im Einnahmebudget erscheinend), mit 100 Thlr., Pos. 12, Zeitungseinnahmen, mit 20,500 Thlr. (500 Thlr. mehr als letzter), Pos. 13, Salznuhungen, mit 388,000 Thaler (7000 Thlr. weniger) und Pos. 14, Floß- und Holzhofnuhungen mit 60,000 Thlr. angenommen. Wir bemerken hier nur noch, daß durch diese Beschlüsse bei sämtlichen dieser Positionen die Anlässe der Regierungsvorlage genehmigt worden sind.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 24. und 25. Februar d. J.

Beide öffentliche Sitzungen wurden ausschließlich durch die Berathung des vom Finanzausschusse über den diesjährigen Haushaltspunkt abgesetzten Berichtes im Ausdruck genommen. Als Be-

richterstatter des Ausschusses hatten in der ersten Sitzung der St.-V. Eichorius, in der zweiten der Ausschussvorsthende, St.-V. Bering, den Worttag übernommen.

Der Haushaltplan gestaltet sich in seinen Hauptzügen folgendermaßen:

Bedürfnisse.

1) Gonto der Rathsstube.	
Besoldung der Rathsmitglieder	13900 - - - - -
Besoldung der Beamten bei der Rathsstube	6250 - - - - -
Besoldung der Beamten bei der Einnahmestube	2782 - 6 - 7 - -
Besoldung der Beamten bei den Kirchen und	
Stiftungen	1000 - - - - -
Besoldung der Beamten bei der Schöfstube	
und Schulgelber-Einnahme	1149 - 13 - 3 - -
Besoldung der Beamten bei der Grund- steuer-Einnahme	2670 - - - - -
Besoldung der Beamten bei der Gewerbe- und Personalsteuer-Einnahme	3700 - - - - -
Desgleichen bei der Brandcaffengelber-Ein- nahme	316 - - - - -
Expeditions-Aufwand, Copialgebühren und	
Sportel-Zantienmen	4600 - 10 - - -
	37338 - - - - -